

4008/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Povysil, Dr. Pumberger, Dr. SalzI und Kollegen
an die Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales
betreffend "Bestrahlte Lebensmittel im österreichischen Handel,"
In Österreich ist die Anwendung ionisierender Strahlen zur Lebensmittelkonservierung verboten. Dennoch gibt es in der EU eine ganze Reihe von Mitgliedsstaaten, die diese Praxis der Konservierung von Lebensmitteln anwenden. In Frankreich, Belgien und den Niederlanden werden ionisierende Strahlen zur Behandlung von Lebensmitteln eingesetzt. Durch den "grenzenlosen" EU - Binnenmarkt werden solche Nahrungsmittel auch nach Österreich exportiert und gelangen durch österreichische Geschäfte in den Verkauf.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales die nachstehende **ANFRAGE**:

1. Befürwortet Ihr Ressort die Methode der Bestrahlung von Lebensmitteln zur besseren Haltbarmachung?
2. Befürwortet Ihr Ressort die Einfuhr bestrahlter Lebensmittel nach Österreich, wenn ja, warum?
3. Hat Ihr Ressort irgendwelche Maßnahmen gesetzt um die Einfuhr bestrahlter Lebensmittel nach Österreich zu verbieten, wenn ja,
 - a. Wie lauten diese Maßnahmen?
 - b. Wie lauten die Sanktionen im Falle der Zuwiderhandlung?
4. Hat Ihr Ressort irgendwelche Maßnahmen gesetzt um die Einfuhr bestrahlter Lebensmittel nach Österreich zu kontrollieren, wenn ja,
 - a. Wie lauten diese Maßnahmen im Detail?
 - b. Welche Rechtspersonen sind in welcher Häufigkeit und an welche Örtlichkeiten mit dieser Kontrolle betraut?
 - c. Mit welcher Häufigkeit genau werden bestrahlte Lebensmittel durch diese Kontrollen auch ausfindig gemacht?

5. Besteht Ihrer Meinung nach eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit durch den Konsum von Lebensmitteln die durch Bestrahlung haltbar gemacht wurden?
Wenn nein, worauf begründet sich Ihre Meinung?
6. Welche Maßnahmen hat Ihr Ressort bis zum jetzigen Zeitpunkt ergriffen um die österreichische Bevölkerung darüber zu informieren daß die in den Regalen österreichischer Geschäfte angebotenen Lebensmittel möglicherweise bestrahlt wurden?
7. Sind Ihrer Meinung nach die bestrahlten Lebensmittel in den Regalen österreichischer Geschäfte auf mangelnde oder unzureichende Kontrollen zurückzuführen?
8. Halten Sie es im Namen der österreichischen Bevölkerung für ausreichend auf die EU - Kennzeichnungspflicht zu warten oder welche Maßnahmen bereitet Ihr Ressort zur Information der Bevölkerung über das Vorhandensein bestrahlter Lebensmittel im österreichischen Handel vor?